

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 21.

Freiburg, den 19. December 1866.

X. Jahrgang.

Das „Luisenhaus“ in Mannheim betr.

An die hochwürdigen Pfarrämter der Erzdiocese.

Indem Wir nachstehende Bestimmungen über Aufnahme, Pflege, Unterricht, Erziehung, Entlassung, Kostgeld der Kinder im „Luisenhaus“ zu Mannheim auf Ansuchen des Vorstandes zur öffentlichen Kenntniß bringen, empfehlen Wir diese wohlthätige segensreich wirkende Anstalt aufs Neue der Aufmerksamkeit und warmen Theilnahme der hochw. Pfarargeistlichkeit.

Freiburg, den 15. December 1866.

† Hermann,

Erzbischof von Freiburg.

Bestimmungen über Aufnahme, Pflege, Unterricht, Erziehung, Entlassung, Kostgeld der Kinder im Luisenhaus in Mannheim.

1. In das Luisenhaus werden aufgenommen katholische Waisenmädchen (in besondern Fällen auch solche Mädchen, welche Vater, oder Mutter, oder beide Eltern noch haben).
2. Die Anmeldung der Kinder geschieht bei dem Vorstande des Luisenhauses zu Mannheim, mit welchem der Verpflegungsvertrag abgeschlossen wird.
3. Die aufzunehmenden Kinder sollen in der Regel noch nicht über zwölf Jahre alt sein.
4. Die Kinder bleiben in der Anstalt bis sie eine gewisse für ihr Fortkommen ersprießliche Reife erlangt haben. Zwei Jahre mindestens muß ein Kind in der Anstalt belassen werden.
5. Das eintretende Kind muß mit Tauf-, Heimath-, Impf-, Schul- und Pfarrzeugniß versehen sein.
6. Die Kinder empfangen in der Anstalt ihre leibliche und geistige Pflege, Schulunterricht wie in den städtischen Volksschulen, und werden nach ihren Fähigkeiten in den gewöhnlichen und feinern weiblichen Arbeiten (Kleider- und Putzmachen ausgenommen) unterrichtet und wenn sie hinreichende Zeit in der Anstalt bleiben, ausgebildet.
7. Die Angehörigen oder Vormünder der Kinder können halbjährlich (bei bedeutender Erkrankung sogleich) Nachricht über den Zustand der Kinder erhalten.
8. Wenn ein Kind bis zu einer gewissen Reife in der Anstalt verbleibt, so sorgt dieselbe womöglich für dessen Unterbringung in irgend einer passenden Stelle.
9. Beim Austritte aus dem Hause erhält das Kind die nöthige Ausstattung an Kleidung.
10. Kinder, deren Verbleiben in der Anstalt als schädlich oder überhaupt ungeeignet erscheint, kann der Vorstand sofort entlassen.
11. Das Pflegegeld für ein Kind (die Kleidung mit eingerechnet) beträgt jährlich 84 fl., halbjährlich voranzuzahlen. Rückvergütungen finden keine statt.
12. Wenn die Mittel des Hauses es gestatten, so kann der Vorstand bei unbemittelten oder ganz armen Kindern eine Minderung oder gänzliche Nachlassung des Pflegegeldes eintreten lassen.

Mannheim, den 29. November 1866.

K. Koch, Pfarrer,
im Namen des Gesamt-Vorstandes.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel Ottersweier:

Densbach, mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl. und der Verbindlichkeit zur Pension des frühern Pfarrers Müßlin 100 fl. auf dessen Lebensdauer beizutragen.

Im Landcapitel **Breisach**:

Hinterzarten, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Meskirch**:

Worndorf (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 650 fl.

Im Landcapitel **Stühlingen**:

Kausheim, mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Endingen**:

Amoltern, mit einem Einkommen von beiläufig 860 fl. und der Verbindlichkeit eine Kriegsschuld von 208 fl. an die Gemeinde Amoltern, und eine Provisoriumschuld von 221 fl. 15 kr. für Herstellung eines Pfarrbrunnens an den Kirchenfond durch eine jährliche Zahlung von 60 fl. für Capital und Zins abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebesezungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Erzb. Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber dem bisherigen Pfarrverweser von Mimmenhausen Eduard Schmitt auf die Pfarrei Höttingen, Decanats Ringgau, designirt und hat derselbe am 11. October l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Erzb. Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser von Hettingenbeuern Jacob Korn auf die Pfarrei Impfingen, Decanats Lauda, designirt und hat derselbe am 16. October l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oberachern, Decanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Malsch, Mathias Ditz, wurde am 18. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von dem Herrn Grafen Max v. Kageneck auf die Pfarrei Merzhausen, Decanats Breisach, präsentirten bisherigen Dompräbendeverweser Cornel Ehrat von Freiburg wurde am 10. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Erzb. Excellenz haben die Pfarrei Wangen, Decanats Hegau, dem bisherigen Pfarrverweser von Tuttingen August Scherzinger verliehen und ist derselbe am 16. October l. J. investirt worden.

Seine Erzb. Excellenz haben die Pfarrei Werbachhausen, Decanats Bischofsheim, dem bisherigen Pfarrverweser Constantin Henkel von Schluchtern verliehen und ist derselbe am 23. October investirt worden.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Carl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Betra, Decanats Haigerloch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Bilsingen Fidelis Pfister wurde am 24. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Erzb. Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser von Lausheim Carl Hättig auf die Pfarrei Leibertingen, Decanats Mespkirch, designirt und hat derselbe am 24. October l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Erzb. Excellenz haben die Pfarrei Frohnstetten, Decanats Beringen, dem bisherigen Pfarrer von Dettensee Raphael Bumiller verliehen und ist derselbe am 24. October l. J. investirt worden.

Dem von dem Herrn Oscar Freiherrn von Gleichenstein auf die Pfarrei Buchholz, Decanats Freiburg, präsentirten dortigen Pfarrverweser Friedrich Knecht wurde am 8. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Erzb. Excellenz haben die Pfarrei Berolzheim, Decanats Buchen, dem bisherigen Pfarrverweser von Billigheim Johann Philipp Vogt verliehen und ist derselbe am 13. November l. J. investirt worden.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Stockach, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrer von Nenzingen Nicodemus Diez wurde am 14. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Zell a. A., Decanats Mespkirch, präsentirten bisherigen Pfarrer von Schelingen Fidel Hugel wurde am 15. November die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Hochdorf, Decanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Heudorf Heinrich Haug wurde am 22. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Erzb. Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Sebastian Forster von Burbach auf die Pfarrei Inzlingen, Decanats Wiesenthal, designirt und hat derselbe am 19. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Unterschüpf, Decanats Lauda, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Ritzbrunn, Martin Lotter, wurde am 22. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Carl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Stein, Decanats Heddingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Thomas Speidel von Hart wurde am 15. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 23. August: Vicar Carl Bläß von Waldshut als Pfarrverweser nach Lausheim.
" 23. " Pfarrverweser Adolf Bauer von Weizen i. g. E. nach Wornsdorf.

- Den 15. Sept.: Pfarrverweser Alexander Lienhard von Merzhausen i. g. E. nach Ballrechten.
 " 15. " Pfarrer und Pfarrverweser Wilhelm Gaiser von Ballrechten i. g. E. nach Wettelbrunn.
 " 20. " Vicar Carl Heitlinger von Odenheim i. g. E. nach Unterrittighausen.
 " 29. " Vicar Andreas Huhn von Wiesenthal i. g. E. nach Mannheim.
 " 5. October: Pfarrverweser Michael Rezbach von Wiesloch i. g. E. nach Malsch (Cap. St. Leon).
 " 5. " Vicar Andras Schuler von Kollingen als Geistl. Lehrer an das Gymnasium zu Offenburg.
 " 11. " Vicar Ernst Schaible von Ettenheim als Pfarrverweser nach Windschlag.
 " 11. " Pfarrverweser Christian Schneiderhan als Pfarrcurat nach Emmendingen.
 " 11. " Pfarrverweser Joseph Gaunter von Windschlag i. g. E. nach Luttingen.
 " 11. " Pfarrverweser Joseph Fackler von Oberachern i. g. E. nach Altenburg.
 " 16. " Vicar Wilhelm Constanzer von Rickenbach i. g. E. nach Wiesenthal.
 " 18. " Pfarrverweser Siegfried Ziegler von Seckenheim i. g. E. nach Billigheim.
 " 18. " Pfarrverweser Michael Stang von Berolzheim i. g. E. nach Seckenheim.
 " 30. " Curatieverweser Otto Klingele von Müllheim als Pfarrverweser nach Kürzell.
 " 30. " Pfarrvicar Carl Flum von Hausen i. Thl. als Pfarrverweser nach Herrenwies.
 " 30. " Pfarrverweser Theodor Weber von Herrenwies i. g. E. nach Schelingen.
 " 30. " Pfarrverweser Alois Haunß von Pfefzheim i. g. E. nach Bollschweil.
 " 30. " Pfarrverweser Emil Glattfelder von Ebersteinburg i. g. E. nach Plittersdorf.
 " 30. " Pfarrverweser Wilhelm Thumel von Inzlingen als Curatieverweser nach Müllheim.
 " 30. " Pfarrverweser Caspar Schättin von Zell a. N. als Caplaneiverweser nach Stetten a. f. M.
 " 30. " Priester Lorenz Rühle als Caplaneiverweser nach Niedböhlingen.
 " 30. " Pfarrverweser Joseph Buck von Stodach i. g. E. nach Wolfach.
 " 30. " Vicar Carl Wilhelm Scherer von Ebnet als Pfarrverweser nach Neuzingen.
 " 30. " Neupriester Friedrich Fehrenbach als Vicar nach Ebnet.
 " 30. " Vicar Wilhelm Thensi von Burladingen i. g. E. nach Sigmaringen.
 " 30. " Vicar Mathias Flad von Sigmaringen als Caplaneiverweser nach Beringendorf.
 " 30. " Pfarrverweser Eduard Bongert von Thennenbronn i. g. E. nach Burbach.
 " 30. " Vicar Amand Lenz von Baden i. g. E. nach Mosbach.
 " 30. " Vicar Wilhelm Gramlich von Mosbach i. g. E. nach Rastatt.
 " 30. " Vicar Otto Ruth von Rastatt als Pfarrverweser nach Ebersteinburg.
 " 30. " Vicar Cornel Krieg von Hilsbach i. g. E. nach Erzingen.
 " 30. " Vicar Magnus Ackermann von Erzingen i. g. E. nach Baden.
 " 30. " Pfarrverweser Johann Nepomuk Keller von Stadelhofen i. g. E. nach Böllersbach.
 " 30. " Pfarrverweser Gallus Fink von Saig i. g. E. nach Thennenbronn.
 " 30. " Caplaneiverweser Johann Baptist Haller von Niedböhlingen als Pfarrverweser nach Horn.
 " 30. " Priester Augustin Dreher als Vicar nach Kollingen.
 " 8. Novem.: Pfarrverweser Rudolph Engesser von Rosenberg i. g. E. nach Oberhausen.
 " 8. " Vicar Andreas Hefner von Mudau als Pfarrverweser nach Rosenberg.
 " 8. " Vicar Felician Mäder von Oberhausen i. g. E. nach Mudau.
 " 22. " Pfarrverweser Joseph Münch von Waibstadt i. g. E. nach Schwellingen.
 " 22. " Vicar Eduard Herbold von Burbach i. g. E. nach Herbolzheim.
 " 24. " Pfarrverweser Joseph Bissier von Menzenschwand i. g. E. nach Hügelsheim.
 " 24. " Pfarrverweser Carl Krug von Schuttern i. g. E. nach Ulm b. Oberkirch.
 " 30. " Vicar Johann Schell von Wolfach i. g. E. nach Böhlingen.
 " 30. " Vicar Theodor Kern von Ulm bei Oberkirch i. g. E. nach Rickenbach.
 " 30. " Vicar Emil Stern von Gengenbach i. g. E. nach Welschingen.
 " 30. " Priester Thomas Bernieder als Vicar nach Honau.
 " 30. " Vicar Siegfried Banotti von Ehingen i. g. E. nach Radolfzell.
 " 30. " Vicar Carl Theodor Schmitt von Radolfzell i. g. E. nach Stodach.

Abänderung in No. 16 S. 58.

Pfarrverweser Joseph Köppel bleibt in Neunkirchen.

Pfarrverweser Franz Ries von Werbachhausen i. g. E. nach Hettingenbeuern.

Neupriester Wilhelm Rudolph als Vicar nach Freudenberg.